

## Internet- und DSL-Umfrage

In Weitersburg stehen wir vor einer besonderen Herausforderung, da die Versorgung mit DSL 1000 bis 2000 größtenteils zwar gegeben ist, aber diese Übertragungsraten längst nicht dem heutigen Stand der Technik entsprechen. **Genaue Standortinformationen zur Netzversorgung fehlen leider bisher.**

Diese Umfrage richtet sich an alle Privathaushalte und Gewerbetreibende in Weitersburg.

Ihre Angaben sind unverbindlich und werden nicht an Dritte weitergegeben. Im Ergebnis erhalten wir eine detaillierte Aussage zur vorhandenen DSL-Versorgung sowie zum vorhandenen Bedarf an schnellen DSL-Datenleitungen. Die Teilnahme ist freiwillig.

**Helfen Sie mit**, die Breitbandsituation im Ort zu verbessern und nehmen Sie bitte an der Umfrage teil!

Sie haben Fragen? Zögern Sie nicht uns anzusprechen!

### Wichtige Informationen für die Auswertung

Ihr Hausanschluss (Straße/Hausnummer)

Ihr Internetanschluss

Ich/Wir habe(n) keinen Internetanschluss  
Ich/Wir habe(n) einen Internetzugang und nutzen diesen:

- Privat
- Beruflich / als Heimarbeitsplatz
- Freiberuflich
- Für die Landwirtschaft

Was für einen Internetanschluss nutzen Sie derzeit?

- Analog / ISDN (Telefon-Modem)
- DSL
- Funklösung (GPRS / UMTS)

Welche Geschwindigkeit hat Ihr Internetanschluss?

Laut Vertrag: \_\_\_\_\_ (z.Bsp: DSL 1000, 2000, ...)  
Laut Messung: \_\_\_\_\_ kbit/s (Download)  
bsp.: [www.wieistmeineip.de/speedtest/](http://www.wieistmeineip.de/speedtest/)

Ihre zukünftig benötigte DSL- Geschwindigkeit?

- DSL 2000 (2.048 kBit/s)
- DSL 6000 (6.016 kBit/s)
- DSL 16.000 (16.000 kBit/s)
- Sonstige \_\_\_\_\_

### Freiwillige, zusätzliche Informationen

Ihre Anregungen und Hinweise für uns (evtl. Kontakt für Rückfragen):

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung! Weitere Hinweise finden Sie auf unseren Internetseiten! Bitte einfach ausfüllen und bei der Kontaktadresse einwerfen oder via Internet/EMail abgeben. Danke!

## Mit folgenden Zielen die Kommunalarbeit gestartet:

- Mehr Bürgernähe und Bürgerbeteiligung bei der Umsetzung der gemeindlichen Belange
- Mehr Offenheit bei der Arbeit des Gemeinderates
- Mehr kritisch-kooperative Zusammenarbeit mit der Verwaltung
- Mehr für das Gemeinwohl von Weitersburg und nicht für Parteiinteressen
- Mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger und Politikverdrossene

## Zwischenbilanz nach dem ersten Jahr:

- Veröffentlichung von Sitzungsberichten der öffentlichen Gemeinderatssitzungen - erreicht
- Min. jährlich regelmäßige Einwohnerversammlungen - gefordert (am 26.01.2010 hat eine Einwohnerversammlung auf Betreiben der FWG statt gefunden)
- Führungen BuGa und WHU (FWG Weitersburg e.V.)
- Informationsveranstaltungen (FWG Weitersburg e.V.)
- Anpassung der Stellplatzsatzung - erreicht
- Kritische Nachfrage Mobilfunkmast - mit dem Ergebnis der Mitnutzung des bestehenden Funkmastes an der Grillhütte
- Gemeinsam mit SPD-Fraktion beantragter Bebauungsplan „Auf'm Bungert“
- Kostenfreie Herrichtung eines vorläufigen Wiesenpfades zwischen Schule und Mühle (FWG Weitersburg e.V.)
- Begehung der mangelhaften Straßen im „Staffelstück“
- Antrag für Apfelbaumweg am Gewerbegebiet zur Integration des Rheinsteigs - durchgesetzt
- Einsatz für die Realisierung einer sinnvollen und schnellen **Internetversorgung**
- Antrag für eine Verschonungsklausel für wiederkehrende Ausbaubeiträge
- ...

Die FWG plant für November eine Informationsveranstaltung mit interessanten Themen und Vorträgen.

In dieser Informationsveranstaltung würden wir gerne mit möglichst vielen interessierten Bürgern die aktuellen Fragen zu den vorgenannten Themen erörtern.

Wir glauben, dass wir zukünftig viele Dinge für Weitersburg, durch eine intensive Unterstützung, positiv beeinflussen können. Wir würden uns daher freuen, wenn sich mit diesen Zielen und Aktivitäten möglichst viele interessierte Weitersburger identifizieren könnten und sich für eine positive Mitwirkung, bei einem fairen Umgang mit allen Beteiligten entscheiden würden.

Unser Team in der FWG ist inzwischen bereits auf mehr als 40 Mitglieder angewachsen. Wir erfahren viel allgemeine Zustimmung zu den Aktivitäten in unserer Gemeindepolitik.

Wir würden unseren Einsatz aber gerne auch durch Anregungen, Hinweise und Ideen weiter optimieren und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Vorsitzender: Jochen Währ  
Freie Wählergruppe Weitersburg e.V.

Hauptstrasse 44, 56191 Weitersburg, Email: [Info@FWG-Weitersburg.de](mailto:Info@FWG-Weitersburg.de)

# FWG

Freie Wählergruppe Weitersburg e.V.



Ringstraße

## Nicht alles so Schwarz sehen!

## Die Freien Wähler nach dem ersten Jahr Fraktionsarbeit im Ortsgemeinderat

[www.fwg-weitersburg.de](http://www.fwg-weitersburg.de)

## Liebe Weitersburger,

Am 24. August 2009 fand die konstituierende Sitzung des Ortsgemeinderates in Weitersburg statt. Es begann ein neues Kapitel in der Weitersburger Kommunalpolitik. Mit 6 CDU, 6 FWG und 4 SPD Mandanten, sowie Beigeordneten von SPD und FWG, hat sich das Erscheinungsbild des Gemeinderates von Grund auf geändert. Das erste Mal, dass es im Ort keine absolute Mehrheit gibt.

Dies hat sich natürlich deutlich auf die Arbeit im Ortsgemeinderat ausgewirkt. Ein Jahr ist nun seitdem vergangen. Wir, die FWG, möchten hiermit einen Rückblick geben. Dieser Rückblick zeigt auch auf, wie die Kommunalarbeit weiterentwickelt werden muss.

### Anträge und Anfragen

Kommunalpolitik lebt unseres Erachtens von den Anträgen und Anfragen der Fraktionen und Bürger. Ohne diese Anregungen und Vorschläge wird nur die kommunalpolitische Routine abgespult, die unseren Ort jedoch nicht weiterentwickelt!

Auf Initiative der früheren Fraktionen vergangener Legislaturperioden wurde das Thema **Sportplatzerneuerung** nun vorangetrieben. Mit viel Einsatz des ganzen Ortsgemeinderates, wurde hier ein großes Projekt auf den Weg gebracht, welches, soweit Bezuschussung und Förderung genehmigt wird, im nächsten Jahr ausgeführt werden kann. Dies wird die Qualität der Freizeitsportaktivitäten erheblich verbessern und somit zur Steigerung der Lebensqualität in Weitersburg beitragen. Dies kommt ebenso den Kindern, Jugendlichen und den Schülerinnen und Schülern der Grundschule zugute. Diese Entwicklung hat die FWG-Fraktion nach besten Kräften unterstützt und trägt die Entscheidung, trotz der hohen Investitionskosten geschlossen mit.

Überrascht waren wir allerdings im Rahmen der Sportplatzplanung plötzlich einen über 25 Meter hohen **Mobilfunkmast** auf den Planunterlagen des Sportplatzgeländes zu erblicken. Auf Nachfrage und Anmeldung unserer Kritik einer solchen Installation in Grundschulnähe, wird nun auf dem vorhanden Mast an der Grillhütte diese geplante Mobilfunkversorgung mitinstalliert. Dadurch wird der zusätzliche und unschöne belastende Mast am Sportplatz entfallen.

Um mehr **Transparenz in der Gemeindepolitik** hat die

FWG im Wahlkampf geworben. Ein grundsätzliches Thema, an dem uns sehr gelegen ist und ein Recht der Bürger, welches wir keinesfalls vernachlässigen wollen. Darum haben sich die Freien Wähler mit ihren Anträgen bemüht. Die **Sitzungsberichte** über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderats im Mitteilungsblatt der Gemeinde spiegeln dies wieder. Auch die zukünftig wieder regelmäßig (mindestens jährlich) stattfindenden **Einwohnerversammlungen** sind das Ergebnis unserer Bemühungen.

Das die Einwohnerversammlung ein sehr wichtiges kommunalpolitisches Instrument ist, konnte jeder von uns zu Beginn des Jahres erleben. Unter anderem haben sich hieraus wieder wichtige Folgeentscheidungen für Weitersburg ergeben. Die Straßenerneuerung **Steinackerstrasse** war hier ein wichtiges Thema und damit verbunden auch die Finanzierung mit wiederkehrenden Ausbaubeiträgen zu 65% durch die Weitersburger Bürger. Ein Thema, das uns veranlasst hat in die entsprechende Satzung für **wiederkehrende Ausbaubeiträge** der Gemeinde eine **Verschonungsklausel** zu beantragen, die es dort aktuell nicht gibt, um Doppelbelastungen von Grundstückseigentümern, die entstehen können, zu vermeiden. Leider konnte sich die FWG trotz guter Argumente und hochrangiger politischer Befürwortung, u.a. auch durch Landespolitiker, nicht durchsetzen.

Erschreckend waren auch die Informationen unseres Ortsbürgermeisters Rockenbach hinsichtlich der Schäden und Qualität unserer **Gemeindestraßen**. Hier hat sich ganz klar abgezeichnet, dass in den Folgejahren viele der Straßen nach und nach erneuert werden müssen und dies mit finanzieller Beteiligung der Einwohner. Es macht sich nun deutlich bemerkbar, dass dieses Thema viele Jahre vernachlässigt wurde. Eine wirkliche Erneuerung oder Reparatur einer Gemeindestraße in den letzten Jahrzehnten ist uns nicht bekannt, wobei die Notwendigkeit (z.B. Ringstraße) schon frühzeitig und deutlich zu sehen war.

Auch schon im Neubaugebiet **Staffelstück** sind seit geraumer Zeit erhebliche **Mängel** an den Straßen zu erkennen. Durch eine, seitens der FWG, beantragte Begehung dieser Straßen wurden die Mängel erneut erfasst und sollten von der Verwaltung bearbeitet werden.

Ein weiteres Thema, welches auf der Einwohnerversammlung von den Bürgern angesprochen wurde, war das schon Ende der 50er Jahre geplante Baugebiet in der

Ortslage "Auf'm Bungert". Zur Unterstützung des entsprechend gestellten Bürgerantrags haben die SPD- und FWG-Fraktionen gemeinsam beschlossen einen Antrag auf **Aufstellung eines Bebauungsplanes "Auf'm Bungert"** im Gemeinderat einzubringen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für eine solche zukunftsweisende Entwicklung. Dorfplanerische Aspekte (Verbindung: Mühle - Schule), Lebensqualität, Sicherheit und Zentralisierung, nicht zuletzt die **Kindergartensituation** im Ort und weitere Gründe, sprechen aktuell und in aller Deutlichkeit dafür.

### Aktuelle Einschätzung

Reparaturen und Instandsetzungen, nicht nur der Gemeindestraßen, wurden in der Vergangenheit unseres Erachtens nach versäumt. Auch öffentliche Gebäude lassen hier zu Wünschen übrig. Nachdem nun die nötige Grundsanierung der Peter-Friedhofen-Schule abgeschlossen ist, stehen schon Kindergarten und Schulturnhalle in der Schlange an. Die aufgelaufenen Schäden dort sind so groß, dass nun gehandelt werden muss. Ein Aufschub ist nicht mehr möglich. Der Haushalt muss für das nächste Jahr auf diese Situation hin zugeschnitten werden.

Der Bebauungsplanantrag „Auf'm Bungert“ könnte in vieler Hinsicht helfen. Hiermit ließe sich das schon lange geforderte Baugebiet umsetzen, die wegen zu hohen Kosten abgelehnte, aber nötige Verbindung Mühle – Grundschule mitrealisieren, sowie eine Örtlichkeit für ein eventuelles **Kindergartengelände** einplanen, welches den zukünftig erforderlichen Kindergartenplätzen und deren neue Anforderungen, auch für ein- und zweijährige Kinder, gerecht werden kann. Ein ebenfalls positiver Effekt wäre die Zentralisierung des Ortes durch eine bessere Verbindung und Erreichbarkeit zwischen Nord und Süd mit einem wesentlich geringerem Gefahrenpotential als die Kreisstrasse und somit entsprechend wichtig für Schüler, Kinder und ältere Bürger. Weitersburger Geschäfte, sowie Sportplatz, Schulturnhalle etc. würden wesentlich einfacher erreicht.

Um unseren Ort noch attraktiver zu gestalten und die Lebensqualität zu verbessern, müssen neben den anstehenden Sanierungs-, Pflege- und Reparaturkosten auch Investitionen in die Zukunft getätigt werden. Umso besser, wenn sich diese Maßnahmen ergänzen können ...

**Realistische Ziele, die zukunftsweisend und erreichbar sind!**

Freie Wählergruppe Weitersburg e.V.